

Prof. Dr. Alfred

Zur Ontik von franz. esplanade

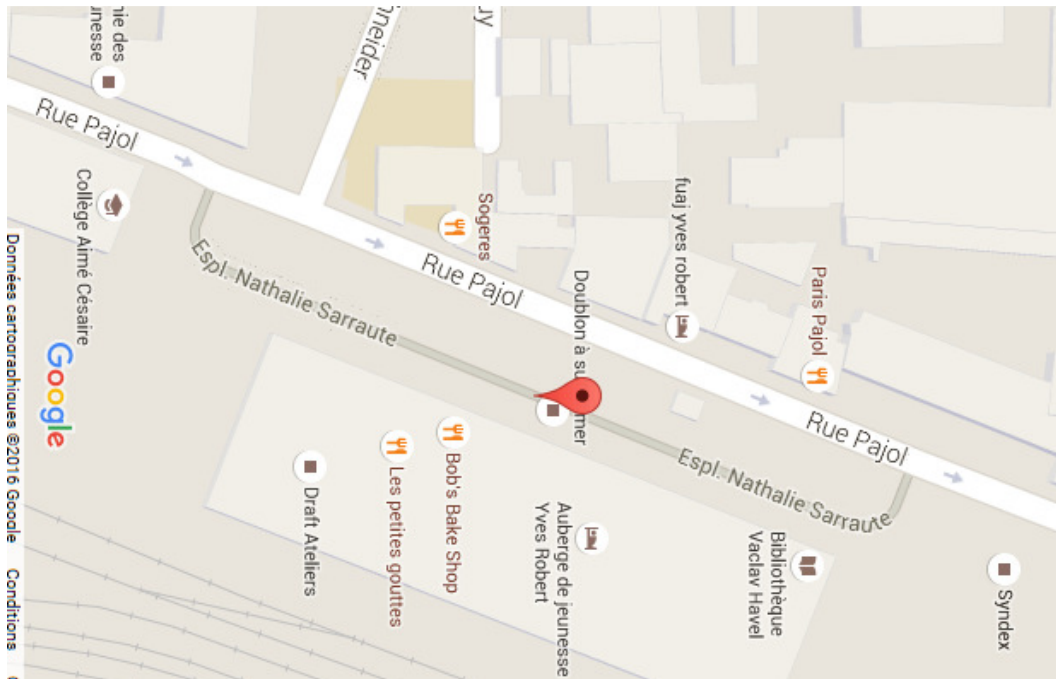
1. Das nicht-echtfranz. Zeichen esplanade bezeichnet ein Objekt, das auf Deutsch "Vorplatz" genannt wird, vorzugsweise bei Systemen wie Kirchen oder Schlössern, d.h. die Bezeichnungsfunktion induziert eine pragmatisch relevant Differenz in der Menge der raumsemiotisch iconisch fungierenden Systeme (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Wie im folgenden gezeigt wird, kann franz. esplanade neben 2-seitig von Systemen objektabhängigen Repertoires wie im Falle von Vorplätzen auch raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen und 0-seitig von Systemen objektabhängige und also reine, raumsemiotisch symbolisch fungierende Repertoires bezeichnen.

2.1. Bezeichnungsfunktion systemabhängiger Repertoires



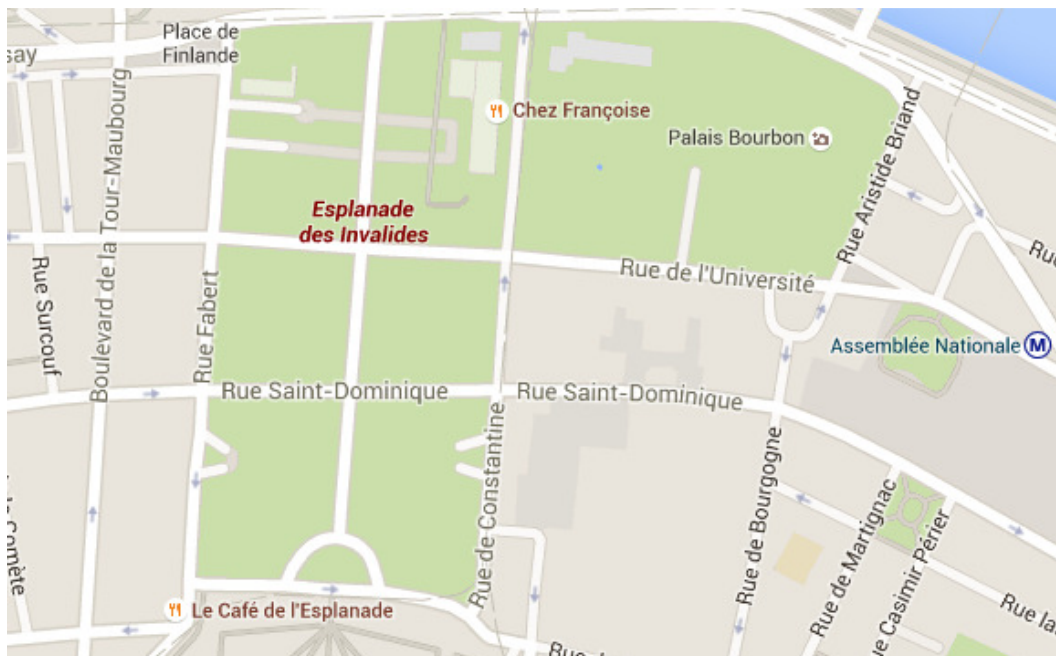
Rue Saint-Claude, Paris

2.2. Bezeichnungsfunktion von Abbildungen



Esplanade Nathalie Sarraute, Paris

2.3. Bezeichnungsfunktion reiner Repertoires



Esplanade des Invalides, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

6.1.2016